

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

- J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.** 6008
Schwarz, die hermeneutische Analogie in der talmudischen Literatur. 6 M 50 J.
- Rich. Bong, Kunstverlag in Berlin.** 6009
Moderne Kunst. Vierzehntagsheft-Ausgabe. XII. Jahrgang. Heft I. 60 J.
— do. Monatsheft-Ausgabe. XII. Jahrgang. Heft I. 1 M.
- F. A. Brockhaus in Leipzig.** 6006/07
Carlyle, die französische Revolution. 4. Aufl. 7 M 20 J; geb. 9 M.
Stier, Lehrbuch der französischen Sprache. 5. Teil. Kart. ca. 2 M 50 J.
Popliński, Elementarbuch der polnischen Sprache. 16. Aufl. 1 M 25 J.
Meli, Grundriss der italienischen Grammatik. 4. Aufl. 1 M 25 J.
Valentini, Taschenwörterbuch der italienischen u. deutschen Sprache. 18. Aufl. Geh. 7 M; geb. in Halbfrz. 8 M 20 J; in 2 Leinenbänden 8 M 50 J; Italien.-deutscher Teil 3 M; geb. 3 M 75 J; Deutsch-italienischer Teil 4 M; geb. 4 M 75 J.
Gregorovius, Wanderjahre in Italien. 5. Bd. 4. Aufl. 5 M 50 J; geb. 6 M 50 J.
— die Insel Capri. 3. Aufl. Kart. 1 M 80 J.
- Buchhandlung des Evangelischen Bundes von Carl Braun in Leipzig.** 6008
Flugschriften des Evangelischen Bundes Nr. 137: Steinede, Otto, eine Bittschrift evangelischer Böhmen an den Regensburger Reichstag. 25 J.
— dasselbe Nr. 138: „Das Prinzip des Fortschritts“, Ist es der Katholizismus od. der Protestantismus? 20 J.
- E. Rarger in Berlin.** 6008
Bruno, L., Geschwülste des Nervensystems. 12 M; geb. 13 M.
Engstroem, O., Mitteilungen. Heft 2. 4 M.
Moebius, P. J., Ueber die Tabes. 3 M 50 J; geb. 4 M 50 J.
Rühl, W. H., Antefixur d. Uterus. 2 M.
- W. Kohlhammer in Stuttgart.** 6007
Die Viehseuchengesetze. 6 M 50 J.
- Paul List in Leipzig.** 6010
von Eschstruth, Spuk. 3 M; geb. 4 M.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 6011
Adam, Homer als Erzieher der Griechen. 3 M.
Schiffels, pädagogische Jahresrundschau. 4. Jahrg. 1 M 60 J.
Rehrein, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen u. Reden. 9. Aufl. 4 M 80 J.
Reiter, Fr. W. Weber. 5. Aufl. 60 J.
Prinz, deutsches Lesebuch f. kath. höhere Mädchenschulen. 2. Teil. 1 M 20 J.
Oberhoffer, der katholische Männerchor. 2. Aufl. 1 M 80 J.
Schöningh's Ausgaben deutscher Classiker:
1. Buschmann, Lessings Laokoon. 6. Aufl. 1 M 20 J.
2. Funke, Goethes Hermann u. Dorothea. 9. Aufl. 1 M.
5. — Lessings Minna v. Barnhelm. 7. Aufl. 1 M 20 J.
9. — Schillers Jungfrau v. Orleans. 5. Aufl. 1 M 20 J.
12. Bernese, Klopstocks ausgewählte Oden. 3. Aufl. 1 M 80 J.
14. Deumes, Goethes Odj von Verlichingen. 3. Aufl. 1 M 35 J.
- W. Schulz-Engelhard in Berlin.** 6002
Klein, vier neue Studien. 6 M.
Hahnel, 30 Künstler-Postkarten: Reiseerinnerungen in Holzbrand. 3 M.
Klein, Rosen. 4. Aufl. 7 M 50 J.
Klein u. Stöwer, 6 Blumenstudien mit Delfter Landschaften. 2. Aufl. 4 M 50 J ord.
- Bernhard Leichert in Königsberg i. Pr.** 6005
Boetticher, Bau- u. Kunstdenkmäler der Provinz Ostpreussen. Band VII: Königsberg i. Pr.
- Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 6005. 6012
Roscoe-Schorlemmers Lehrbuch der anorganischen Chemie. 3. Aufl. 2. Bd. 2. Abtheilung. 14 M.
1. Bd. komplett 26 M.
2. Bd. komplett 26 M.
Schrön, siebenstellige gemeine Logarithmen der Zahlen 1—108 000. 23. Stereotyp-Ausgabe. Taf. 1; 2 M 40 J; Taf. 1 u. 2; 4 M 20 J; Taf. 3; 1 M 80 J.

Nichtamtlicher Teil.

Anfall-Versicherung.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler versandte folgendes Rundschreiben an den reichsdeutschen Buchhandel:

P. P.

Mit Rücksicht auf die in letzter Zeit wiederum erfolgte Heranziehung verschiedener buchhändlerischer Betriebe zur Unfallversicherung und deren Angliederung an die Spedition-, Speicherei- und Kellerei-Berufsgenossenschaft sah sich der ergebenst unterzeichnete Vorstand des Börsenvereins veranlaßt, an das Reichsversicherungs-Amt die Anfrage zu richten, ob es nicht angängig wäre, die versicherungspflichtigen buchhändlerischen Betriebe der Buchdrucker-Berufsgenossenschaft anstatt der Spedition-, Speicherei- und Kellerei-Berufsgenossenschaft anzugliedern, falls sich die Errichtung einer eigenen Buchhändler-Berufsgenossenschaft als nicht zweckmäßig erweisen sollte.

Das Reichsversicherungs-Amt hat darauf geantwortet, daß der Errichtung einer Buchhändler-Berufsgenossenschaft von seiten der Behörde Bedenken nicht entgegenstehen, daß es aber angezeigt erscheine, mit einem hierauf bezüglichen Antrage zu warten, bis über die Novelle zum Unfallversicherungsgesetz Beschluß gefaßt sei. Es ist ferner aus dieser Antwort des Reichsversicherungs-Amtes zu entnehmen, daß eine Angliederung des Buchhandels an die Buchdrucker-Berufsgenossenschaft nicht zulässig ist, und daß allem Anschein nach die Versicherungspflicht sich nicht nur auf Verlagsbuchhand-

lungen erstrecken, sondern auch auf Sortimentsbuchhandlungen ausgedehnt werden wird.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die im Buchhandel vorkommenden Unfälle in gar keinem Verhältnis zu den notorisch zahlreichen und großen Unfällen der Spedition-, Speicherei- und Kellerei-Berufsgenossenschaft stehen, und das Widerstreben der bisher zu dieser dem Buchhandel ganz fremden Genossenschaft herangezogenen buchhändlerischen Betriebe ist somit durchaus erklärlich. Immerhin ist es zweifelhaft, ob es sich empfiehlt, eine eigene Genossenschaft zu bilden, da das Reichsversicherungs-Amt in dem in Nr. 68 des Börsenblattes d. J. veröffentlichten Schreiben vom 24. Februar d. J. darauf hingewiesen hat, daß es auch nicht annähernd in der Lage sei, über die Höhe der Kosten, die die Errichtung einer eigenen Buchhändler-Berufsgenossenschaft verursachen würde, mit einiger Zuverlässigkeit Angaben zu machen. Darüber bestehe jedoch kein Zweifel, daß die in diesem Falle von den Buchhändlern in Betracht der verhältnismäßig geringen Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe zu übernehmenden Lasten jedenfalls so erheblich sein werden, daß diese diejenigen Kosten, welche zur Zeit aufgebracht werden, um ein Vielfaches übersteigen dürften.

Um jedoch ein sicheres Material für alle Fälle zur Verfügung zu haben, wenn eine Ausdehnung der Versicherungspflicht auf den gesamten Buchhandel beliebt wird, hat der Vorstand beschlossen, diejenigen Maßnahmen zu treffen, welche für etwaige Errichtung einer eigenen Genossenschaft als Unter-